

AMTSBLATT

Amtliches Mitteilungsblatt
der Ortsverwaltungen

Nr. 16/2021

Donnerstag, 22. April 2021



Bodersweiler



Zierolshofen



Verlag und Anzeigen:

ANB Reiff-Verlagsge-
sellschaft & Cie GmbH
Marlener Str. 9
77656 Offenburg
Tel. 07 81/ 504-14 55
Fax 504-14 69

Herausgeber und verantwortlich für den redaktionellen Teil: Die Ortsvorsteher der Gemeinden

Bodersweiler	Telefon 07853/344	Fax 07853/1518	Ortsverwaltung.bodersweiler@stadt-kehl.de
Zierolshofen	Telefon 07853/315	Fax 07853/998333	Ortsverwaltung.zierolshofen@stadt-kehl.de

Gemeinsame Mitteilungen



Wichtige Telefonnummern – Öffnungszeiten

Notruf Polizei	110
Notruf Feuerwehr/Rettungsdienst	112
Polizeirevier Kehl	07851/893-0
Polizeiposten Rheinau	07844/911490
Ärztlicher Bereitschaftsdienst (Anruf ist kostenlos)	116117
Krankentransporte	0781/19222
Zahnärztliche Notrufnummer	0180 3 2225511

Apothekennotdienst am Wochenende

Sa. 24.04.2021 Ried-Apotheke Altenheim	Tel. 07807 / 9 29 70
So. 25.04.2021 Stadt-Apotheke Kehl,	Tel. 07851 / 24 55
Notdienstfinder: www.aponet.de	0800 0022833

Der Lebensretter **Defi**
befindet sich im Vorraum der Sparkassenfiliale Bodersweier

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Tierarztpraxis Dr. Grommelt	07851-8865830
Dr. med. vet. Axel Klenner, Kehl	07851-71550
Tierärztliche Klinik Hanauerland	07851-76278
Dres. Möhnle (24 Stunden Notdienst, auch an Wochenenden, Sonn- und Feiertagen)	

Ortsverwaltung Bodersweier

	Tel. 07853/247 oder 344
Ortsvorsteher: Manfred Kropp	Fax: 07853/1518
E-Mail: ortsverwaltung.bodersweier@stadt-kehl.de	
Montag bis Freitag:	08.00 - 12.00 Uhr
Montagnachmittag	14.00 - 16.30 Uhr
Donnerstagnachmittag	14.00 - 18.00 Uhr

Ortsverwaltung Zierolshofen

	Tel. 07853/315
Ortsvorsteher: Heinz Speck	Fax: 07853/998333
E-Mail: ortsverwaltung.zierolshofen@stadt-kehl.de	
Dienstag:	13.30 - 16.30 Uhr
Donnerstag	13.30 - 16.30 Uhr

Schulen und Kindergärten

Kindergarten Bodersweier	Tel. 07853/8148
Kindergarten Zierolshofen	Tel. 07853/333

Notfälle/Störungen

Wasser (Bereich Bodersweier)	Tel. 07851/884615
Wasser (Bereich Zierolshofen)	Tel. 07844/98850
Strom (Bereich Bodersweier)	Tel. 07821/2800
Straßenlampen	Tel. 07851/88-1788
Strom (Bereich Zierolshofen)	Tel. 07841/693444
Gas	Tel. 01802/767767

Probleme mit der Müllabfuhr

Müllabfuhr/MERB	07841/687-0
LRA Offenburg	0781/805-960



Kirchliche Mitteilungen

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE BODERSWEIER MIT ZIEROLSHOFEN

Telefon: 07853/ 270 - Fax: 07853/ 998105

Donnerstag, 22. April

16.00 –
18.00 Uhr Bürostunden

Sonntag, 25. April

10.00 Uhr Gottesdienst in Bodersweier mit Pfarrerin Dagmar Bertram

Dienstag, 27. April

9.00 –
11.30 Uhr Bürostunden

Donnerstag, 29. April

16.00 –
18.00 Uhr Bürostunden

Herzliche Einladung zum Gottesdienst am kommenden Sonntag, 25. April um 10.00 Uhr in Bodersweier.

Es gelten die bestehenden Corona-Verordnungen. Die Gottesdienste können ohne Anmeldung besucht werden. Besucher aus einem Haushalt können zusammensitzen. Der Abstand von zwei Metern bleibt bestehen. Die Namen müssen registriert werden, es besteht Maskenpflicht während des Gottesdienstes. Lieder dürfen nicht gesungen werden

Kath. Kirchengemeinde Hanauerland Pfarrgemeinde St. Michael in Rheinau-Honau Pfarrgemeinde Herz-Jesu in Kehl-Kork

Samstag, den 24. April 2021

18:00 Uhr Wi Eucharistiefeier in der evang. Kirche in Willstätt

Sonntag, den 25. April 2021

09:00 Uhr Ko Eucharistiefeier in der Herz-Jesu Kirche in Kork
10:30 Uhr Rhb Eucharistiefeier unter freiem Himmel als Familiengottesdienst auf der Wiese hinter dem Johanneshaus in Rheinbischofsheim.
Obwohl der Gottesdienst im Freien stattfindet gilt Maskenpflicht!!! Es gibt keine Sitzgelegenheit, gerne können Sie ihre eigene Decke, Stuhl usw. mitbringen.

Dienstag, den 27. April 2021

09:30 Uhr Ko Wort-Gottes-Feier in der Herz-Jesu Kirche in Kork

Mittwoch, den 28. April 2021

08:00 Uhr Ko Laudes (Morgenlob) in der Herz-Jesu Kirche in Kork

Donnerstag, den 29. April 2021

11:00 Uhr Ho Wort-Gottes-Feier in der Pfarrkirche St. Michael in Honau

10:00 Uhr –

13:00 Ko „Stilles Gebet“ in der Herz-Jesu Kirche in Kork (In dieser Zeit können Sie kommen und gehen, wie Sie möchten)

Bitte beachten Sie für Gottesdienste:

- Gottesdienste können ohne Anmeldung besucht werden, allerdings ist die Teilnehmerzahl begrenzt. Wir sind verpflichtet, die Kontaktdaten aller Gottesdienstteilnehmerinnen und -teilnehmer zu erfassen und vier Wochen lang für die Rückverfolgung durch staatliche Behörden vorzuhalten.
- Im Kirchenraum muss vor, nach und während des Gottesdienstes eine medizinische Mund-Nasen-Bedeckung („OP-Maske“ oder FFP2/KN95-Standard) getragen werden. Die eingezeichneten Plätze und Laufwege müssen benutzt werden, Gemeindegang findet nicht statt. Bitte bringen Sie für gemeinsame Gebete Ihr persönliches Gebetbuch „Gotteslob“ mit, da in der Kirche keine Gebetbücher bereitgestellt werden können.
- Die Kirchenheizungen sind während des Gottesdienstes außer Betrieb, um Luftverwirbelungen zu vermeiden. Bitte denken Sie noch einmal besonders an warme Kleidung.

Familiengottesdienst am Sonntag 25.04.2021 um 10:30 Uhr in Rheinbischofsheim

Herzliche Einladung zur Eucharistiefeier unter freiem Himmel auf der Wiese hinter dem Johanneshaus in Rheinbischofsheim. Obwohl der Gottesdienst im Freien stattfindet gilt Maskenpflicht!!! Es gibt keine Sitzgelegenheit, gerne können Sie ihre eigene Decke, Stuhl usw. mitbringen.

Vorankündigung:**Herzliche Einladung zu unserer Wortgottesfeier anlässlich des „Tags der Diakonin“ am Sonntag 2. Mai um 10:30 Uhr in der Herz-Jesu Kirche in Kork:**

Frauen sollen in der kath. Kirche zu Diakoninnen geweiht werden dürfen. Dafür machen sich viele Frauen und Männer in der katholischen Kirche schon seit Jahrzehnten stark. Der „Tag der Diakonin“ stellt dieses Anliegen in den Mittelpunkt. Er wird seit 1998 immer am 29. April, dem Festtag der Hl. Katharina von Siena, begangen. In Verbundenheit mit allen Frauen und Männern, die sich eine Erneuerung der kath. Kirche wünschen, feiern wir am Sonntag den 2. Mai um 10.30 Uhr in der Herz-Jesu-Kirche in Kork einen Wortgottesdienst anlässlich des „Tags der Diakonin“. Dazu laden wir – Frauen der Aktionsgruppe Maria 2.0 – herzlich ein! Petra Heuer, Petra Kulpmann, Barbara Seigner-Beyer

Abendandacht „StilleZeit“ am Montag 3. Mai in der Herz-Jesu Kirche in Kork:

Zur Ruhe kommen, Zeit zum Luftholen und einfach wieder zu sich selbst finden. „StilleZeit“ möchte ein Ort schaffen dem Alltagstrubel für eine kurze Weile zu entfliehen. Jeden ersten Montag im Monat findet von 18:00 Uhr bis ca. 18:30 Uhr in der katholischen Kirche Kork die „StilleZeit“ statt. „StilleZeit“ ist ein Angebot für Erwachsene, bei dem sie Gelegenheit haben in kurzen Impulsen, kleinen Meditationen und in einer Zeit der Stille wieder neue Kraft für den Alltag zu schöpfen.

Zeugen Jehovas

Rastatter Str. 3 A, Kehl-Bodersweier

Jehovas Zeugen veranstalten bis auf weiteres aufgrund der aktuellen Situation keine Gottesdienste im Königreichssaal in Bodersweier.



77694 Kehl, Graudener Straße 7

www.gospelhouse-kehl.de | Tel.: +49 7851 88 55 58



Sonntag 25. April 10:00 Uhr
Gottesdienst mit Live-Band
Sprecher: Peter Forschle

Hinweis: Wir bitten um Online-Anmeldung zum Gottesdienst unter www.gospelhouse-kehl.de

Livestream via Youtube

Bund freikirchlicher Pfingstgemeinden K.d.ö.R.
Gospelhouse Kehl
Graudener Straße 7
77694 Kehl

Fon: +49 7851 88 55 58 & +49 151 41 86 98 52

GospelhouseKehl
Social Media

**Ihr Ansprechpartner für private Anzeigen:**

ANB-Reiff Verlag, Marlener Straße 9, 77656 Offenburg
Telefon: 07 81 / 5 04-14 55, Telefax: 07 81 / 5 04-14 69
E-Mail: anb.anzeigen@reiff.de/www.anb-reiff.de

Anzeigenschluss: Dienstag, 16.00 Uhr

Zustellprobleme: Ortsverwaltung Bodersweier, Telefon: 0 78 53 / 2 47

Für gewerbliche Anzeigen und Beilagen:

Frau Monika Kugler
Telefon: 07 81 / 5 04-14 53
Telefax: 07 81 / 5 04-14 69
E-Mail: monika.kugler@reiff.de



Bodersweier



Aus dem Rathaus

Die Dienstleistungen der Ortsverwaltung können in Anspruch genommen werden

Bitte vereinbaren Sie unter Tel. 247 oder per Mail unter Ortsverwaltung.bodersweier@stadt-kehl.de vorab einen Termin.

Information für Hundehalter - Bitte nehmen Sie Rücksicht, wenn Sie mit Ihrem Hund Gassi gehen

Betreten von landwirtschaftlich genutzten Flächen während der Vegetationszeit

Nach den **Vorschriften des Landesnaturschutzgesetzes (LNatSchG)** dürfen landwirtschaftlich genutzte Flächen während der Nutzzeit nicht betreten werden. Nutzzeit ist der Zeitraum zwischen Saat und Ernte, bei Grünland die Zeit des Aufwuchses und der Beweidung, also der Zeitraum zwischen Anfang März und Ende Oktober. Dieses Betretungsverbot gilt auch für Hunde. Wer die freie Landschaft betritt, ist verpflichtet, von ihm abgelegte Abfälle oder die Hinterlassenschaften seines Hundes wiederaufzunehmen und zu entfernen.

Halbseitige Straßensperrung

Um Wasserleitungen zu erneuern wurde der fünfzehnte Bauabschnitt auf der Rastatter Straße eingerichtet: Aus diesem Grund ist dort die Fahrbahn auf Höhe der Hausnummer 55 bis zum Verkehrsteiler an der Ortsausfahrt von Mittwoch, 7. April, bis Mittwoch, 12. Mai, halbseitig gesperrt. Eine Ampel regelt in diesem Zeitraum den Verkehr.



Müllabfuhr

Montag 26.04.2021 grüne Tonnen



Wir gratulieren

am 23.04.2021 Else Köbel zum **85. Geburtstag**

HITRADIO OHR
EDUARD-WÄLTER-STR. 1

OHR bits, --

MIT RADIO HÖREN GELD VERDIENEN!

100
OHR bits

50
OHR bits

WWW.OHRBITS.DE

Die OHRbits sind eine Aktion von HITRADIO OHR aus dem Funkhaus Ortenau I



Zierolshofen



Müllabfuhr

Montag 26.04.2021 **graue und grüne Tonnen**

Mitteilungen Landratsamt Ortenaukreis



Landwirtschaft: Gemeinsamer Antrag 2021 bis 17. Mai einreichen

Das Amt für Landwirtschaft informiert die landwirtschaftlichen Betriebe im Ortenaukreis, dass der Gemeinsame Antrag 2021 bis einschließlich Montag, 17. Mai 2021, abgegeben werden kann.

Infos zu den Änderungen der diesjährigen Antragstellung sind unter www.fiona-antrag.de sowie auf der Internetseite des Landwirtschaftsamts unter www.ortenaukreis.landwirtschaft-bw.de sowie in den gedruckten Erläuterungen zum Gemeinsamen Antrag bereitgestellt.

Aufgrund der derzeit geltenden Regelungen wird eine telefonische Antragsannahme nach Terminvereinbarung durchgeführt. Infoveranstaltungen finden nicht statt.

Telefonische Antragstermine hierfür können wie im Vorjahr unter termine.lraog.de unter dem Menüpunkt Landwirtschaftsamt Gemeinsamer Antrag oder unter Telefon 0781 805 7131 gebucht werden. Dabei sollte auch die jeweilige Unternehmensnummer angegeben werden.

Tunnel in Oberkirch vier Tage wegen Wartungs- und Reinigungsarbeiten gesperrt

Wegen Wartungs- und Reinigungsarbeiten wird der Oberkirchtunnel für vier Tage von Montag, 26. April 2021, bis Donnerstag, 29. April 2021, zwischen 8 und 17 Uhr voll gesperrt. Die Umleitung erfolgt über die Ortsdurchfahrt Oberkirch.

Das Straßenbauamt des Ortenaukreises bedauert und bittet um Verständnis für die Beeinträchtigungen: Die Arbeiten seien für den Erhalt der Verkehrssicherheit notwendig. Weil Wohnhäuser in der Umgebung betroffen seien und für die Arbeiten Tageslicht benötigt werde, könne die zwei Mal jährlich notwendige Tunnelwartung anders als bei den drei weiteren Tunneln im Landkreis leider nicht nachts durchgeführt werden.

IBB-Sprechstunde nur telefonisch

Die Informations-, Beratungs- und Beschwerdestellen des Ortenaukreises

Die Sprechstunden der IBB-Stellen (Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle) finden bis auf weiteres telefonisch statt. Die Beratenden sind Psychiatrie-Erfahrene, Angehörige von psychisch erkrankten Menschen und Personen mit professionellem Hintergrund. Sie beraten psychisch erkrankte Menschen und/oder deren Angehörige unabhängig und kostenlos und informieren über das regionale Beratungs- und

Unterstützungsangebot. Die Mitarbeiter der Beratungsstelle unterliegen der Schweigepflicht. Interessierte sind herzlich eingeladen, unverbindlich anzurufen.

Termine

- Achern: Telefon des Caritas-Verbands: 07841 6048 4499, Mobil: 01523 6276639.
- Hausach: Telefon des Diakonischen Werks: 07834 988 3399, Mobil: 01525 6828302.
- Kehl: Telefon des Diakonischen Werks: 07851 9487 5599, Mobil: 01525 6828301.
- Lahr: Telefon des Caritas-Verbands: 07821 95449 2299, Mobil: 01525 6828304.
- Offenburg: Telefon der AWO mit der Patientenfürsprecherin: 0781 805 6699, Mobil: 01525 6828303.

Coronabedingte Einmalzahlung für Arbeitslosengeld II-Empfänger

Im Rahmen des im März verabschiedeten Sozialschutzpakets III hat die Bundesregierung unter anderem beschlossen, Arbeitslosengeld II-Empfängern eine Einmalzahlung als Ausgleich der coronabedingten, zusätzlichen oder erhöhten Ausgaben zu gewähren. Danach erhalten alle volljährigen leistungsberechtigten Personen, die im Monat Mai 2021 einen Anspruch auf Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld haben und die alleine oder in einer Partnerschaft leben, eine Einmalzahlung in Höhe von 150 Euro. Das entspricht einer monatlichen Kompensation von 25 Euro. Die Einmalzahlung gilt auch für 18- bis 24-jährige Kinder im Haushalt der Eltern, sofern bei ihnen kein Kindergeld als Einkommen berücksichtigt wird.

Die Kommunale Arbeitsförderung Ortenaukreis teilt mit, dass die Auszahlung dieser einmaligen Leistung automatisch mit der Zahlung des Leistungsanspruchs für den Monat Mai 2021 erfolgt. Eine gesonderte Antragstellung auf diese einmalige Leistung ist nicht erforderlich. Somit erhöht sich die Zahlung im Mai um 150 Euro für jede betroffene Person. Im Juni wird wieder der bisherige Betrag ausgezahlt.

Eine „Reise durch die Tore der Zeit“: Ortenaukreis und Collectivité européenne d'Alsace rufen zum gemeinsamen Fotowettbewerb auf

Eine mystische Atmosphäre, Drachen, Riesen, Hexen – bis zum 21. Juni 2021 kann jeder, der Freude am Fotografieren hat, die Grenzen zwischen Realität und Fantasie auf den Burgen der Rheinebene verschwimmen lassen. Der Ortenaukreis und die benachbarte französische Collectivité européenne d'Alsace rufen zum Fotowettbewerb „Deine fototastische Burg“ im Rahmen des gemeinsamen grenzüberschreitenden Projekts „Die Tore der Zeit“ auf. Das im letzten Jahr gestartete Tourismusprojekt, an dem auch John Howe, der berühmte Heroic-Fantasy-Illustrator der „Herr der Ringe-Saga“ mitwirkt und zu dem eine große digitale Schatzsuche via App gehört, rückt die Historie, aber auch Sagen und Mythen rund um die geschichtsträchtigen Bauten beidseits des Rheins in den Fokus. Aus der Ortenau beteiligen sich bisher die Burg Neu-Windeck in Lauf, die Schauenburg in Oberkirch und das Schloss Staufenberg in Durbach am Projekt.

Ab sofort können Hobbyfotografen ebenso wie Profis aus der Ortenau oder dem Elsass, Gäste, Tourist-Informationen oder andere Organisationen Motive ihrer Lieblingsplätze an den Schlössern und Burgen aus einem realistischen oder fantastischen Blickwinkel beleuchten und unter portes-du-temps@alsace.eu einreichen. Einsendeschluss ist der 21. Juni 2021. Anschließend kann die Bevölkerung unter den 20 besten Fotos abstimmen. Die drei Siegerbilder gewinnen eine signierte Illustration des Künstlers John Howe.

Das Projekt ist Teil des INTERREG-Programms zur Förderung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit. Ausführliche Informationen zum gesamten Projekt, zum Fotowettbewerb und zu den Teilnahmebedingungen sind auf der offiziellen Internetseite unter www.portes-du-temps.eu/de oder www.die-tore-der-zeit.eu sowie auf der Tourismuseite des Ortenaukreises unter www.ortenau-tourismus.de abrufbar.

Gastfamilien für Menschen mit psychischer Erkrankung gesucht

Sie wohnen im Ortenaukreis und haben ein Zimmer frei?

Sie wollen sich sozial engagieren und suchen eine neue Herausforderung – fachlich begleitet und finanziert?

Das Landratsamt Ortenaukreis sucht für das Projekt „Betreutes Wohnen in Familien“ engagierte Familien, Einzelpersonen und Lebensgemeinschaften im Ortenaukreis, die bereit sind, Menschen mit einer psychischen Erkrankung bei sich aufzunehmen und im Alltag zu begleiten.

Interessiert? Dann informieren Sie sich beim Landratsamt Ortenaukreis, Betreutes Wohnen in Familien, Willy-Brandt-Straße 11, 77933 Lahr, Tel.: 07821-91570, E-Mail: bwf@ortenaukreis.de, Internet: www.ortenaukreis.de.



Sonstige Mitteilungen

IHK Südlicher Oberrhein

Corona-Testpflicht stellt Wirtschaft vor neue Belastungsprobe

IHK kritisiert die Änderung der SARS-CoV-2-Arbeitschutzverordnung

Ab heute sind Unternehmen dazu verpflichtet, ihren Beschäftigten mindestens einmal wöchentlich Corona-Tests anzubieten, wenn sie nicht ausschließlich im Homeoffice arbeiten. Die IHK Südlicher Oberrhein kritisiert die Maßnahme der Bundesregierung und fürchtet neue Belastungen für die Wirtschaft.

Das Bundeskabinett hat eine Test-Angebots-Pflicht für Unternehmen beschlossen, die ab heute gilt. Beschäftigten, die nicht im Home-Office arbeiten, muss laut der Verordnung mindestens ein Corona-Test pro Kalenderwoche angeboten werden. Für Gruppen mit erhöhtem Infektionsrisiko sind zwei Testangebote pro Woche ausdrücklich vorgeschrieben. Unternehmen können wählen, ob sie Selbsttests oder PCR-Tests anbieten. „Wir bedauern, dass die Regierung diesen Schritt gegangen ist. Denn laut der aktuellen DIHK-Umfrage testet knapp die Hälfte der deutschen Unternehmen Mitarbeiter bereits im Betrieb auf Corona oder plant, dies in Kürze zu tun. Das Gesetz schafft an dieser Stelle unnötige Bürokratie und lässt gleichzeitig organisatorische Fragen ungeklärt“, erklärt Dr. Steffen Auer, Präsident der IHK Südlicher Oberrhein. So ist es aktuell noch schwierig, an die benötigten Mengen von Tests in so kurzer Zeit zu kommen. Zudem spielt der Kostenfaktor eine Rolle. „90 Prozent der Betriebe in unserer Region be-

schäftigen unter 20 Mitarbeitende. Bei Kosten um 5 Euro pro Test stellt das für kleine und mittelgroße Unternehmen, die derzeit sowieso schon schwer gebeutelt sind, eine zusätzliche finanzielle Belastung dar“, sagt Auer. Da helfe es wenig, wenn Unternehmen diese Ausgaben bei der Überbrückungshilfe III ansetzen können und anteilig bezuschusst bekommen. Dies missachtet die schwierige Situation auch in den Betrieben, die nicht für die Überbrückungshilfe III antragsberechtigt sind und nach aktuellem Stand auf den gesamten Kosten sitzen bleiben. Auch die Wirksamkeit der Maßnahme stellt der IHK-Präsident in Frage: „Das wöchentliche Testangebot ist für die Beschäftigten nicht verpflichtend und niemand kann sagen, wie hoch die Testbereitschaft der Mitarbeitenden letztlich ist“.

Die IHK Südlicher Oberrhein fordert mehr Unterstützung statt neuer Belastungen für die Wirtschaft. „Für Unternehmen sollten Tests aus nicht genutzten Kontingenten von Bund und Ländern kostengünstig zur Verfügung gestellt werden, bis die Engpässe in der Beschaffung am Markt beseitigt sind. Außerdem sollte die Politik der Wirtschaft mehr Vertrauen entgegenbringen – die Wirtschaft hat in der Pandemie gezeigt, dass sie zu starkem, freiwilligem Engagement bereit ist und hat in Hygienemaßnahmen und Testaktivitäten bereits viel Geld investiert. Dies wird von der Politik übersehen“, kritisiert Auer.

Diakonie Kork

„Helfende Hände“ gesucht – Bewohnerinnen und Bewohnern der Diakonie Kork Zeit schenken

„Wir brauchen engagierte Menschen, die unseren Bewohnerinnen und Bewohnern die Hand reichen und ihnen ein wenig ihrer Zeit schenken“, so Ingeborg Koser. Frau Koser ist Initiatorin des Solidarpakts Wohnverbund der Förderstiftung der Diakonie Kork. Gemeinsam mit Eltern und Angehörigen gründete sie 2007 die Förderinitiative, damit Menschen mit Beeinträchtigungen gezielt in ihrer Freizeit gefördert und begleitet werden. „Wir überlegten uns damals, wie wir unsere Kinder und betreuten Angehörigen unterstützen können. Viele der Eltern kommen nicht aus der Region und können deshalb nicht jedes Wochenende bei ihren Kindern zu Besuch sein“, erzählt die ehemalige Vorsitzende des Angehörigenbeirats und Mutter einer Bewohnerin der Diakonie Kork. Es entstand die Idee der Freizeitassistenten. Freizeitassistenten sind zusätzliche, helfende Hände, die das Personal des Wohnbereichs im Alltag unterstützen und Menschen mit Behinderungen in der Freizeit begleiten. Sei es das Vorlesen des Lieblingsbuchs, einen Spaziergang an der frischen Luft, gemeinsam kochen und backen, musizieren, zuhören oder einfach da sein – was sich die Bewohner eben wünschen. „Freizeitassistenz bedeutet immer zusätzliche Angebote. Die Freizeitassistenten geben den Bewohnern des Wohnverbunds ein „Mehr an Zeit“, das unterstützend dazu führt, dass sie sich akzeptiert und wertgeschätzt fühlen können. Es findet mehr Inklusion statt“, so Koser. „Vor allem in der aktuellen Situation ist es wichtig, den Bewohnern etwas Abwechslung bieten zu können. Aufgrund der Corona-Pandemie sind die Möglichkeiten eingeschränkt, die Angehörigen kommen weniger zu Besuch. Da ist es schön zu wissen, dass ein Freizeitassistent sich die Zeit für meinen Sohn, Tochter, Bruder oder Schwester nimmt und mit ihm und anderen aus der Gruppe zum Beispiel spazieren geht.“ Finanziert wird die Arbeit der Freizeitassistenten über Spenden. Wenn auch Sie neugierig und aufgeschlossen sind und ein wenig Zeit im Monat übrig haben, freuen wir uns, wenn wir Sie als Freizeitassistent beschäftigen können. Für mehr Informationen und Fragen wenden Sie sich gerne an den Wohnverbund, Tel. (07851) 84-4308.

Ist der Einsatz als Freizeitassistent nichts für Sie: Schenken Sie mit Ihrer Spende schöne Stunden. Mehr Informationen erhalten Sie von Annette Stahl, astahl@diakonie-kork.de, (07851) 84-1542.

Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau

Arbeitgeber müssen Corona-Tests anbieten
Seit dem 19. April müssen Arbeitgeber ihren Beschäftigten mindestens einmal wöchentlich einen Corona-Test anbieten.

Gemäß der SARS-CoV-2-Arbeitsschutzverordnung gilt dies nicht für Beschäftigte, die ausschließlich im Homeoffice arbeiten. Beschäftigten mit einem erhöhten Infektionsrisiko sind pro Kalenderwoche mindestens zwei Tests anzubieten. Ein höheres Risiko liegt unter anderem vor, wenn

- die klimatischen Bedingungen in Räumen eine Virus-Ausbreitung begünstigen (zum Beispiel in Kühlräumen oder wenn nicht ausreichend gelüftet werden kann),
- Beschäftigte in Gemeinschaftsunterkünften untergebracht sind (zum Beispiel Saisonarbeitskräfte),
- der Personenkontakt häufig wechselt (zum Beispiel im Verkauf),
- Speisen zusammen eingenommen werden.

Corona-Viren können entweder durch einen PCR-Test oder Antigentest (Schnelltest) nachgewiesen beziehungsweise ausgeschlossen werden.

Die Tests sind vom Arbeitgeber zu beschaffen, der auch die Kosten hierfür trägt. Alternativ kann er einen externen Dienstleister beauftragen, die Tests im Unternehmen durchzuführen. Der Nachweis über die Beschaffung der Tests oder eine Vereinbarung über die Durchführung durch Dritte ist vier Wochen aufzubewahren.

Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau

Lärm macht krank

Lärmschwerhörigkeit und Lärmtaubheit sind unheilbar. Sie nehmen in der Grünen Branche ständig zu. Darauf weist die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) anlässlich des Internationalen Tages gegen Lärm am 28. April hin.

Bereits bei Geräuschen ab 65 dB(A) kommt es zu gesundheitsschädlichem Lärmstress und zu Spannungszuständen. Wiederkehrender Lärm ab 85 dB(A) schädigt das Gehör direkt. Wer meint, sich an Lärm gewöhnt zu haben und deshalb „immun“ zu sein, irrt. Unbewusst wirkt er auf Körper und Psyche. Wer häufig in Bereichen hoher Schallpegel arbeitet, schädigt sein Gehör schwer und dauerhaft. Einmalige starke Lärmeinwirkungen können zu einem Knalltrauma führen.

Lärm mindern, Gehör schützen

Allen voran gilt es, den Lärm zu mindern. Beim Kauf von Geräten und Maschinen hilft ein Blick auf die Emissionswerte in den Herstellerangaben. So bietet der Handel zum Beispiel lärmarme Kreissägeblätter an. Kann der Geräuschpegel nicht unter 80 dB(A) gemindert werden, haben Arbeitgeber ihren Beschäftigten persönlichen Gehörschutz bereitzustellen. Dieser ist ab 85 dB(A) verpflichtend zu tragen.

Beispiele maximaler Einsatzzeiten ohne Gehörschutz:

Maschine	Schalldruckpegel am Ohr	max. Einsatzzeit ohne Gehörschutz
Buschholzhacker	ca. 118 dB(A)	14 Sekunden
Motorkettensäge (groß)	ca. 115 dB(A)	28 Sekunden
Kreissäge	ca. 109 dB(A)	112 Sekunden
Heckenschere	ca. 103 dB(A)	7 ½ Minuten
Freischneider	ca. 100 dB(A)	15 Minuten

Der richtige Gehörschutz

Die Auswahl an Gehörschutz ist vielfältig. Hier lohnt es sich, in der Produktinformation des Herstellers nach dem Dämmwert zu suchen. Kapselgehörschutz, aktiver Gehörschutz, Stöpsel oder Otoplastiken haben ganz unterschiedliche Dämmwerte und Tragekomfort.

Im ersten Schritt ist es jedoch unerlässlich, die zu erwartende Lärmbelastung – zum Beispiel durch Maschinen – zu ermitteln. Im zweiten Schritt muss der Dämmwert des Gehörschutzes laut Herstellerangaben ermittelt werden, um dann den geeigneten Gehörschutz zur Verfügung stellen zu können.

So kann beispielsweise eine verkaufsfertige Motorsägen-Schutzkombination – bestehend aus Schutzhelm, Gesichtsschutz (Visier) und Gehörschutz – für lange Tageseinsatzzeiten von mehreren Stunden mit der Motorsäge einen ausreichenden Schutz bieten, aber bei gleichzeitigem Einsatz eines Buschholzhackers nicht ausreichen. Ziel ist es, mit geeignetem Gehörschutz die Lärmbelastung pro Tag auf einen Wert von weniger als 85 dB(A) zu bringen.

Weitere Informationen bieten die Broschüre „B 06 Körperschutz“ sowie die Internetseite www.svlfg.de/korperschutz

IHK Südlicher Oberrhein

Überregionales Innovationsprojekt der Region Südlicher Oberrhein-Hochrhein vom Land prämiert

Leuchtturmprojekt Zukunft.Raum.Schwarzwald der Wirtschaftsregion Südwest GmbH, der IHK Südlicher Oberrhein und der Wirtschaftsförderung Region Freiburg vom Land beim RegioWIN 2030-Wettbewerb ausgezeichnet.

Freiburg/Lörrach, 16.04.2021. Im Rahmen des Landeswettbewerbs RegioWIN 2030 hat sich die Wirtschaftsregion Südwest GmbH gemeinsam mit der IHK Südlicher Oberrhein und der Wirtschaftsförderung Region Freiburg e.V. für Fördergelder aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) mit einem eigenen Leuchtturmprojekt stark gemacht. Vergangenen Mittwoch erfolgte die Prämierung des mit einem Gesamtvolumen von 6,5 Millionen Euro veranschlagten Projekts „Zukunft. Raum.Schwarzwald“ durch den Minister für Ländlichen Raum, Verbraucherschutz und Landwirtschaft, Peter Hauk. Damit steht die Tür für eine Förderung durch das Land weit offen.

Kern der Projektidee ist es, insbesondere die ländlichen und suburbanen Räume durch Coworking- und Innovations-Hubs in ein dezentrales, grenzüberschreitendes Innovationsnetzwerk einzubinden. So wurde in den vergangenen zwölf Monaten mit mehr als 20 überregionalen Partnern eine Konzeption entwickelt, die Wissenschaft, Forschung sowie kleine und mittelständische Unternehmen, aber auch Kommunen sowie Bürgerinnen und Bürger vernetzen soll. „Wir freuen uns sehr über die Prämierung unseres Projekts, da es an einem entscheidenden, bislang jedoch oft vernachlässigten Punkt ansetzt: Der systematischen Integration des ländlichen Raums in

den regionalen Technologietransfer, der bisher vor allem in den Ballungszentren stattfindet. Durch unser RegioWIN-Projekt Zukunft.Raum.Schwarzwald kann nun die Innovationsleistung der kleinen und mittelständischen Unternehmen nochmals erhöht und ein besserer Zugang zu den Angeboten der wissenschaftlichen Einrichtungen der Region ermöglicht werden“, sagt Dr. Dieter Salomon, Hauptgeschäftsführer der IHK Südlicher Oberrhein.

Das Innovationsökosystem soll von der Ortenau im Norden bis nach Lörrach und Waldshut im Süden wirken und bindet stark die französischen und Schweizer Nachbarn im Elsass und in der Nordwestschweiz mit ein. „Die im gemeinsamen Schulterchluss von Wirtschaft, Wissenschaft und Politik getragene und vorangetriebene Projektidee, über Stadt- und Landkreisgrenzen hinweg, ist in dieser Form ein echter Meilenstein in der Region Südlicher Oberrhein-Hochrhein.“, resümiert Marion Dammann, Aufsichtsratsvorsitzende der Wirtschaftsregion Südwest GmbH. „Aktuelle und zukünftige Herausforderungen der ökonomischen und ökologischen Transformation gelingen nur durch ein gemeinsam vernetztes, grenzüberschreitendes Denken und Handeln. Und genau hier setzt unser Projekt Zukunft.Raum.Schwarzwald an.“

Durch Community-Manager als Ansprechpartner vor Ort werden Brücken zu den Angeboten der Hochschulen, Universitäten und Forschungsinstituten in der trinationalen Region geschlagen. So werden diese gerade für Unternehmen jenseits der Hochschul- und Forschungsstandorte zugänglich. „Die Prämierung unseres Leuchtturmprojekts Zukunft.Raum.Schwarzwald durch das Land ist gerade in diesen Zeiten starker wirtschaftlicher Veränderungen eine sehr wichtige Nachricht. Mit unserem Projekt werden Innovationen und Know-How auch kleinen Unternehmen und dem Mittelstand in der gesamten Region schneller zugänglich. Ich bin überzeugt, dass die Zukunfts.Räume mit ihrem Netzwerk-Gedanken und neuen Möglichkeiten, kontinuierlich Innovationen hervorbringen für die tat- und schaffenskräftigen Unternehmen der Region eine große Chance sind.“ unterstreicht Dorothea Störritter, Vorstandsvorsitzende der Wirtschaftsförderung Region Freiburg.

Das Projekt ist ganz bewusst dezentral ausgelegt und soll bis tief in die Fläche wirken, um vor Ort Impulse zu setzen. In Bad Säckingen, Binzen, Eisenbach, Grenzach-Wyhlen, Haslach i.K., Herbolzheim, Lauchringen, Löffingen, Lörrach und Waldkirch sollen Keimzellen für New Work und Innovation- und Technologietransfer auf- beziehungsweise ausgebaut werden. „Für die Stadt Löffingen und den ländlichen Raum insgesamt ist die Prämierung eine sehr gute Nachricht. Damit bietet sich uns die wichtige Chance, mit auf unsere Bedürfnisse vor Ort zugeschnittenen Zukunfts.Räumen eine echte Innovation für den ländlichen Raum umzusetzen. Mich freut besonders, dass eine echte Teamleistung gemeinsam mit zahlreichen Unternehmen aus dem Raum so erste Früchte trägt.“, freut sich Bürgermeister Tobias Link.

Die gesamte Region Südlicher Oberrhein-Hochrhein (SOHO) hatte sich mit ihrem Regionalentwicklungskonzept „Connected Sustainable Valley“ unter Leitung der Klimapartner Oberrhein auf den Landeswettbewerb beworben. Zu dem genannten Projekt Zukunft.Raum.Schwarzwald wurden in der Region SOHO zwei weitere Leuchtturmprojekte mit den Schwerpunkten Holz und Weinbau mit zusammen rund 12,5 Millionen Euro Projektvolumen prämiert. Für die drei Leuchtturmprojekte könnten somit insgesamt bis zu 11,4 Millionen Euro Fördermittel in die Region fließen.

In ganz Baden-Württemberg hatten sich elf Regionen mit insgesamt 38 Leuchtturmprojekten um eine Förderung beworben, 24 erhielten den Zuschlag. Nach Abschluss der formalen Antragsphase kann mit der Bewilligung und dem Projektstart der Leuchtturmprojekte im kommenden Jahr gerechnet werden.

Verbraucherzentrale Baden-Württemberg

Photovoltaikanlage nicht übereilt kaufen

Verbraucherzentrale warnt vor dubiosen Angeboten. Derzeit häufen sich Beschwerden zu Firmen, die Solaranlagen an der Haustür oder am Telefon verkaufen wollen. Die Angebote sind oft übersteuert. Verbraucher:innen können bei Verträgen, die außerhalb von Geschäftsräumen abgeschlossen wurden, von ihrem Widerrufsrecht Gebrauch machen.

Die Nachfrage nach Photovoltaik ist bei Eigenheimbesitzern unvermindert hoch. Denn die Anlage auf dem eigenen Dach produziert nicht nur eigenen Strom, sondern spart auch Geld und schützt das Klima. Doch dieses gestiegene Interesse an der Solarenergie lockt auch unseriöse Geschäftemacher an. Diese versuchen mit dubiosen Methoden Hausbesitzer:innen zu schnellen Geschäftsabschlüssen zu bewegen.

Aktuell häufen sich wieder Beschwerden von Verbraucher:innen über Firmen, die an der Haustür oder am Telefon Solaranlagen verkaufen wollen. Diese Angebote sind unseriös: Der Preis ist oft zu hoch angesetzt, hinzu kommt außerdem, dass die Montage der Anlage und die zugehörigen Dienstleistungen, beispielsweise die Meldung an den Netzbetreiber, meist nur mangelhaft sind. „Wer eine Solarstromanlage auf sein Dach bauen möchte, sollte nicht übereilt an der Haustür einen Vertrag unterschreiben“, so Matthias Bauer, Abteilungsleiter Bauen Wohnen, Energie der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg. Er rät Verbraucher:innen, sich auch nicht von Schnäppchenpreisen und hohen Rabatten zu einer Unterschrift drängen zu lassen. Bei Haustürgeschäften und Fernabsatzverträgen steht ihnen ein Widerrufsrecht gesetzlich zu. „Wer überrumpelt wurde oder den Vertragsabschluss zwischenzeitlich bereut, kann den Vertrag innerhalb von 14 Tagen schriftlich widerrufen.“ Soweit nicht ordentlich belehrt oder das Widerrufsrecht nicht gewährt wurde, können Verbraucher:innen noch innerhalb eines Jahres und 14 Tagen zurücktreten.“

Besondere Vorsicht ist geboten, da die Unternehmen oft vorgeben, sie würden im Auftrag von lokalen Stadtwerken oder gar der Landesregierung Baden-Württemberg handeln. Das ist aber gar nicht der Fall, solche Firmen sind nicht seriös. „Geben Sie an der Haustüre oder am Telefon keine persönlichen Informationen wie Bankdaten oder Stromzählernummer weiter“, warnt Bauer. Wer befürchtet, bei einer unseriösen Firma eine Anlage gekauft zu haben, kann sich auch an die Rechtsberatung der Verbraucherzentrale wenden.

Energieprojekt berät unabhängig

Generell empfiehlt es sich beim Thema Photovoltaik mehrere Angebote von verschiedenen Anbietern einzuholen. Die Energieberatung der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg bietet anbieterunabhängige Hilfe bei der Beurteilung von Angeboten an. Termine können unter der kostenlosen Telefonnummer **0800 809 802 400** vereinbart werden. Mehr Informationen gibt es auf www.verbraucherzentrale-energieberatung.de

Kostenlose Gestaltung Ihrer Anzeigen inklusive

Gerne gestalten unsere Grafiker bei Buchung der Amtlichen Nachrichtenblätter Ihre individuelle Anzeige!



Bildungszentrum Offenburg
 Straßburger Str. 39
 77652 Offenburg
 ☎ 0781 9250 40
 ☎ 0781 9250 70
 @ info@bildungszentrum-offenburg.de
 www.bildungszentrum-offenburg.de

**Künstlerhäuser: Wohn- und Arbeitsstätten deutscher Künstler
 Kunstgeschichtlicher Online-Vortrag**

Seit der Renaissance entsteht das Künstlerhaus als Ausdruck eines neuen Selbstverständnisses. Persönlich gestaltet, mitunter sogar selbst entworfen, geben die Häuser Einblick in das Leben und Wirken der Künstler Franz v. Lenbach, Paul Klee, Emil Nolde und Gabriele Münter und werden damit zu einer Art künstlerischer Autobiographie. Mit vielen Bildbeispielen ermöglicht die Kunsthistorikerin Barbara Memheld in ihrem Online-Vortrag einen Blick auf und in die Häuser und enthüllt manches über Wesen und Lebensumstände ihrer Bewohner. Die Angemeldeten erhalten rechtzeitig vor dem Vortrag die Zugangsdaten und Hinweise zu Zoom.

Referentin: Dr. Barbara Memheld
Termin: Montag, 10. Mai, 18:00 bis 19:45 Uhr
 Teilnahmegebühr: 5 Euro, Anmeldung bis 3. Mai

Ort und weitere Informationen: Bildungszentrum Offenburg, Straßburger Str. 39, Offenburg,
www.bildungszentrum-offenburg.de, 0781 9250-40



Zuverlässige **Prospektverteiler** ab 13 Jahre (m/w/d)
 für die Verteilung fertig zusammengestellter
 Prospektsets in **Bodersweier** gesucht.
 Bewerbungszeiten: Mo. – Fr., 8.30 – 17.00 Uhr,
 Telefon 078 22 / 44 62-0, E-Mail: info@pf-direktwerbung.net

Wir suchen Verstärkung

Die Firma Oehler ist bereits seit über 65 Jahren führender Hersteller im Bereich Agrartechnik. Zur Erweiterung unseres Teams suchen wir an unserem Standort in 77652 Offenburg-Windschlag:

Endmontage Fahrzeugbau Vollzeit
Elektriker/Mechatroniker Vollzeit
Steuerfachangestellte 8-12 Std.

Interessiert an einer krisensicheren Stelle?!
 - Dann senden Sie Ihre Bewerbung an Frau Yvonne Oehler

Oehler Maschinen Fahrzeugbau • Windschlag Straße 105-107 • 77652 Offenburg
 Tel: 0781 / 9139-19 • E-Mail: y.oehler@oehlermaschinen.de • www.oehlermaschinen.de

Sonderseiten in den Amtlichen Nachrichtenblättern

30.04.	Geschenkideen zum Muttertag	Anzeigenschluss 27.04.
30.04.	Rechtsanwälte u. Steuerberater	Anzeigenschluss 27.04.
07.05.	Unfall – wir helfen, wenn 's gekracht hat.	Anzeigenschluss 04.05.
14.05.	Sanfte & Alternative Heilmethoden	Anzeigenschluss 10.05.
14.05.	Bei uns stimmen Preis und Leistung	Anzeigenschluss 10.05.

Möchten Sie Ihr Unternehmen auf diesen Seiten präsentieren?
Wir beraten Sie gern.
 Telefon 07 81 / 504 - 1456 • anb.anzeigen@reiff.de



Warum arbeiten Sie eigentlich nicht bei uns?

Wir, die Firma AMS Abdichtungs- und Montageservice in Willstätt, planen, liefern und montieren seit 2007: Fenster, Türen, Fußböden, Sichtschutz, Photovoltaikanlagen und vieles mehr. Für die tatkräftige Unterstützung unseres Teams suchen wir ab sofort eine/n:

MONTEUR/IN (M/W/D)

Ihr Profil:

- Abgeschlossene Berufsausbildung als Dachdecker/in, Schreiner/in, Zimmermann/Zimmerfrau oder in einem vergleichbaren Ausbildungsberuf
- Einschlägige Berufserfahrung in der Baubranche
- Kundenorientiertes Handeln, Zuverlässigkeit und Teamfähigkeit
- Gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- Idealerweise verfügen Sie über einen PKW-Führerschein

Ihre Aufgaben:

- Lieferung und Montage von Bauelementen im Ortenaukreis
- Eigenständiges Lösen von Herausforderungen bei der Montage
- Erledigung von Reparaturarbeiten • Beratung unserer Kunden vor Ort

Wir bieten Ihnen:

- Einen sicheren Arbeitsplatz mit flachen Hierarchien
- Leistungsgerechte und zuverlässige Bezahlung
- Abwechslungsreiche Tätigkeiten • Ein hilfsbereites und qualifiziertes Team
- Raum für Ihre Ideen, Feedback und Kreativität

Interessiert und motiviert?

Dann senden Sie uns bitte Ihre Bewerbung per E-Mail.
 Bei Rückfragen stehen wir Ihnen auch gerne telefonisch zur Verfügung.
 Wir freuen uns darauf Sie bald in unserem Team begrüßen zu dürfen.



AMS Abdichtungs- und Montageservice
 E-Mail: ams-montagen@t-online.de
 Tel: 0160 90526919
www.ams-montage.de



MIT CASA PFLEGEN HEIßT ZEIT ...

... FÜR ZUFRIEDENHEIT

... FÜR IHRE PATIENTEN

... FÜR ECHTES TEAMWORK

... FÜR FAMILIE UND FREUNDE

**Pflegefachkräfte (m,w,d) VZ/TZ gesucht:
 in Kehl - 1:1 Intensivpflege**

Casa betreut intensivpflegebedürftige und teilweise beatmete Kinder & Erwachsene. Wir unterstützen diese Menschen darin, ein möglichst selbstbestimmtes Leben Zuhause zu führen. Für die Belegschaft bietet Casa alle Vorteile eines modernen Arbeitgebers in der Region, dem die Zufriedenheit seiner Mitarbeitenden am Herzen liegt.



Bewerben für ♥-Job in der 1:1 Intensivpflege
www.casa-intensivpflegedienst.de
 77652 Offenburg • 0781 - 936 83 040



Wir suchen **Zeitungszusteller!** (m/w/d)

In Kehl, Auenheim, Rheinau-Rheinbischofsheim und Sand

- Sicherer Nebenjob für Berufstätige, Rentner und Hausfrauen
- Zustellung in Wohnortnähe bis 6 Uhr morgens (Mo – Sa)

Werden Sie Zeitungszusteller in Ihrem Wohnort...
...und erfüllen Sie sich langersehnte Wünsche!

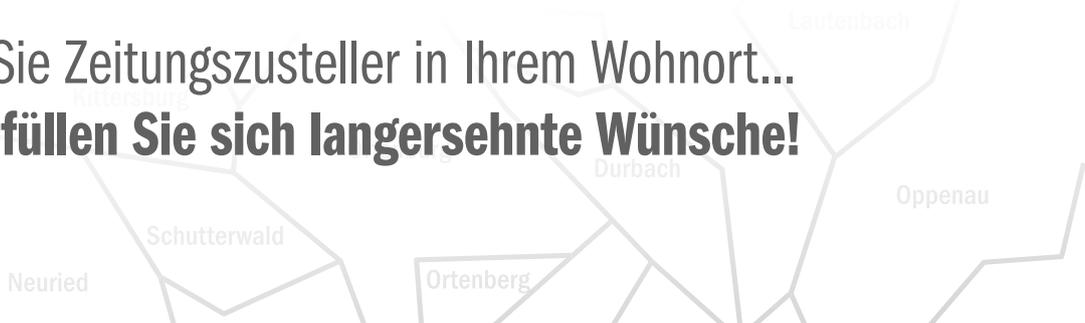


Foto: Iris Roth

Alle Infos unter:
www.zusteller-ortenau.de

Kontakt: **Anruf** oder **WhatsApp**
unter **01 72 / 74 12 118**

ALTBAUSANIERUNG



Foto: shutterstock.com/syda_productions

Normstahl

Türen · Tore · Antriebe
Montageservice

**T. Nimmegern
+ H. Voigt**

JEITZ Raiffeisenstraße 5
77933 Lahr
Tel. 07821/68140
mail@nimmegern-voigt-tore.de

Spezialist für Ihre
ENTSORGUNGSWÜNSCHE

FACKELMANN

· CONTAINERDIENST · RECYCLING
· ABBRUCH · ERDARBEITEN

77731 Willstätt-Eckartsweier

☎ 07854/641

www.fackelmann-container.de

MALERFACHBETRIEB

Frank Degen

Moderne Anstriche, Lackierungen, Schriften, Tapezierarbeiten,
Wärmedämmung, Fassaden und Gerüstbau

Alte Zollstraße 24 · Kehl · ☎ 07851/72165
www.maler-degen.de

KLAPPLÄDEN

KLAPPLÄDEN
SCHIEBELÄDEN
FALTÄDEN

aus Holz und Aluminium
direkt vom Hersteller

Klappladen-Online

Jürgen Matt, Am Jinglingsberg 2
77948 Friesenheim-Heiligenzell
☎ 07821-9213895 ☎ 9213897
www.klappladen-online.de

8	3	9	4	2	5	7	6	1
6	2	4	7	9	1	8	5	3
5	7	1	3	8	6	2	4	9
9	8	7	1	3	4	6	2	5
1	5	2	8	6	7	9	3	4
4	6	3	9	5	2	1	8	7
3	9	5	6	7	8	4	1	2
7	1	6	2	4	3	5	9	8
2	4	8	5	1	9	3	7	6

JUST

Blumengasse 7a
77694 Kehl-Auenheim
Tel. 07851/899269
Fax 07851/899224
just.werner@web.de

- Sanitär - Heizung - Solar
- Wärmepumpen
- Holzheizungen
- Badsanierung aus einer Hand

RENOVIERUNGSWOCHEN

Altes Tor raus – Neues Sektionaltor rein!

Pfullendorfer®
TOR-SYSTEME

Ihr Fachberater vor Ort:
Herr Manuel Estrada
Telefon: 01590-4335126
m.estrada@pfullendorfer.de

www.pfullendorfer.de

BERGHEIMER
INDUSTRIE- & GARAGEN
TORE GmbH

Sektionaltore - Garagentore - Rolltore
Rollgitter - Tiefgaragentore - Schranken
Schiebetore - Türen - Schnellauftore -
Drehflügelstore - Zaunanlagen

Individuelle
Torlösungen
für
Industrie
Gewerbe
Privat

TOR AUS EIGENER PRODUKTION!
Wählen Sie aus einer breiten Produktpalette.
Besuchen Sie unsere Musterausstellung nach Terminvereinbarung.

Bergheimer Industrie- und Garagentore GmbH
Sander Straße 13 B · 77767 Appenweier
Telefon 0 78 05 / 91 50-0 · Telefax 0 78 05 / 91 50-20
info@bergheimer-tore.de · www.bergheimer-tore.de

TST
Toranlagen und
Sicherheitstechnik GmbH

Planung | Konstruktion | Produktion | Montage | Service

**Kachelofen
Kamin-Center** GmbH

Größte Ausstellung
in der Region!

ALLMENDSTRASSE 14 · 79336 HERBOLZHEIM (Industriegebiet)
FON 07643 937531 · info@kachelofen-center.de

Anzeigen-Tarif

Mustergrößen für gewerbliche Anzeigen

 reiff amtliche nachrichtenblätter.

Mitteilungsblatt Bodersweier und Zierolshofen

2-spaltig/ 20 mm hoch

14,-€

2-spaltig/ 30 mm hoch

21,-€

2-spaltig/ 40 mm hoch

28,-€

2-spaltig/ 50 mm hoch

35,-€

2-spaltig/ 100 mm hoch

70,-€

Anzeigenbreite

minimal 44 mm (1-spaltig),
maximal 188 mm (4-spaltig)

Anzeigenhöhe

minimal 20 mm,
maximal 270 mm

2-spaltig/ 60 mm hoch

42,-€

Chiffre-Anzeigen

Bei Chiffre-Anzeigen entstehen zusätzliche Bearbeitungsgebühren je Veröffentlichung von 8,-€ (+ Mehrwertsteuer).

1-spaltig/ 35 mm hoch

12,25€

3-spaltig/ 35 mm hoch

36,75€

Nettopreise zzgl. gesetzlicher Mehrwertsteuer bei einem mm-Preis von 0,35€.
Anzeigenbeispiele 1-, 2- und 3-spaltig. Farbzuschlag: 35%.

Ihre Ansprechpartnerin für gewerbliche Anzeigen: Monika Kugler

 07 81/ 504-14 53

 07 81/ 504-14 69

 monika.kugler@reiff.de

Ihr Ansprechpartner für private Anzeigen: ANB Reiff Verlagsgesellschaft

 07 81/ 504-14 55

 07 81/ 504-14 69

 anb.anzeigen@reiff.de

HITRADIO OHR
EINFACH NUR OHR

OHRbits ,--

**MIT RADIO HÖREN
GELD VERDIENEN!**

100
OHRbits

50
OHRbits
Schwarzwald

WWW.OHRBITS.DE

HITRADIO OHR
EINFACH NUR OHR

Die OHRbits sind eine Aktion von HITRADIO OHR aus dem Funkhaus Ortenau!

TAXIZENTRALE KEHL 07851 / 5818

freundlich – sicher – pünktlich

- Krankentransporte • Fahrten zu Chemo- und Strahlentherapie • Dialyse ...



Ihr Kehler Bestattungshaus

Bestattungshaus Finger

Grossherzog-Friedrich-Str. 20a
77694 Kehl
Tel. (0 78 51) 9 94 87 44

Kirchstr. 29
Kehl-Marlen
Tel. (0 78 54) 9 89 12 67

24 Stunden, auch an Sonn- und Feiertagen
www.bestattungshaus-finger.de

- Individuelle Beratung im Trauerfall
- Bestattungen jeder Art
- Bestattungsvorsorge
- Überführungen im In- und Ausland



Immobilien

Europa Parlamentarier
sucht ein **Grundstück in Kehl**
+ 15 km zum Kaufen, über
Postbank Immobilien GmbH

Telefon 0781 9200-16

8			4	5	6		
			9				
5	7		3	8		9	
	8	7	1	3	4	2	
1						4	
	6		9	5	2	1	8
3				7	8	1	2
				4			
	4		5	9			6

Die Auflösung zu diesem SUDOKU finden Sie in dieser Ausgabe

kostenloser Schnuppertag

Tagespflege Schneeflären

Wir freuen uns auf Sie!
Anmeldung: 07851 86346-93
oder per Mail an Frau Mußler:
b.muessler@adamo-pflege.de

adamo
ambulante Dienst
am Menschen ortsnah

www.adamo-pflege.de

FLEISCHER-FACHGESCHÄFT Gerber

Angebot vom 22.04. – 24.04.21

Schweine-Steak mariniert	100 g	0,89 €
Kalbs-Gulasch	100 g	1,65 €
Pizza-Griller	100 g	1,14 €
Schwartenmagen	100 g	0,95 €
Fleischsalat	100 g	1,05 €

INH. M. KLEINMANN · Tullastraße 17 · 77866 Rheinau-Linx · ☎ 07853/676

Sehr verehrte Kunden unserer Bäckerei!

es fällt uns nicht leicht, aber verschiedene Umstände haben uns praktisch dazu gezwungen, den **Sonntagsverkauf** unserer Bäckerei in Bodersweier ab Mai 2021 einzustellen. Aus personellen und gesundheitlichen Gründen haben wir uns entschlossen den Sonntag für uns als **Ruhetag** einzuplanen. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Ihr Bäckermeister
Wolfgang Rack mit Frau und seinem Team
Kehl-Bodersweier

Café Rack
Bäckerei | Konditorei

ALBERT SCHWEITZER
KINDERDÖRFER UND FAMILIENWERKE
Bundesverband

Gutes tun tut gut

Schaffen Sie Zukunft

Geben Sie Kindern mit Ihrem Testament eine neue Perspektive!

Margitta Behnke
Fon +49 30 206491-17,
margitta.behnke@albert-schweitzer.de

www.gutes-tun-tut-gut.de

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
0 39 44 - 3 61 60 · www.wm-aw.de
Wohnmobilcenter Am Wasserturm

FAHRSCHULE-HEITZ.COM

Online zum Führerschein!

Fahrlehrer/in (m/w/d) gesucht

Info: 07851/73899

KINZIGTALER FENSTER GmbH

BERATUNGEN
finden nach Terminvereinbarung statt!

AKTION Sicherheitsfenster ohne Mehrpreis
Eigene Monteure • Montage zum Festpreis

Große Fachausstellung
An der B33 hinter der Aral-Tankstelle
Berghauptener Str. 21 · 77723 Gengenbach
Tel. (0 78 03) 96 69-0 · www.kinzigtalerfenster.de
E-Mail: info@kinzigtalerfenster.de

- Fenster
- Haustüren
- Markisen
- Rollläden
- Dachfenster
- Insektenschutz
- Einbruchschutz
- Reparaturservice

ELEKTRO HARTMANN

Ihr Elektronikmeisterbetrieb für:

- ☎ Beleuchtung
- ☎ SAT/Multimedia
- ☎ Kundendienst
- ☎ Elektroinstallation
- ☎ Telefonanlagen/Netzwerktechnik

Informationen und Anfragen unter:
☎ **07852 93 94 28**

info@elektroservice-hartmann.com
www.elektroservice-hartmann.com

Ihre Immobilienexperten in der Region für alle Fragen rund um Ihre Immobilie, ob Immobilienbewertung, Energieausweis, Kauf, Verkauf auch auf Rentenbasis und Vermietung. Profitieren Sie von unserer über 41-jährigen Erfahrung. **Rufen Sie uns an, mit uns kann man reden!**

GARANT
IMMOBILIEN

Telefon: 07841 66 665-0
achern@garant-immo.de
www.garant-immo.de

**Wir suchen Macher,
die jetzt und nach Corona einen branchenübergreifenden
sicheren Arbeitsplatz wollen.**

Elektriker (m/w/d)

- Monteure
- Schaltschrankbau
- DGUV 3 Prüfungen

Elektrotechniker (m/w/d)

- Projektleiter
- EPLAN er
- SPS Programmierer

Auszubildende (m/w/d)

- Elektroniker für Betriebstechnik
auch noch für 2021

**Wir freuen uns auf eine wertschätzende Zusammenarbeit mit Dir.
Sende uns Deine Bewerbung. Informationen vorab erhältst Du bei:**

Jürgen Schmider | Tel.: 07852 93613 30 | Mobil: 0151 148 451 03
Elteo elektrotechnik ortenau GmbH & Co.KG
Industriestraße 1 | 77731 Willstätt | info@elteo.de | www.elteo.de